

- **Zufriedene Aktionäre auf der Hauptversammlung der Brüder Mannesmann AG**
- **Gute Geschäftsentwicklung in schwierigem Umfeld**
- **Alle Vorschläge der Verwaltung angenommen**
- **Auch das erste Quartal 2003 gut gelaufen**

Remscheid, 30. Juli 2003. Die Aktionäre der Brüder Mannesmann AG nahmen auf der heutigen Hauptversammlung den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2002 zufrieden entgegen. Denn trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfeldes mit teilweise dramatischen Umsatzeinbrüchen in der Branche konnten die Remscheider sogar noch Wachstum erzielen. Der Umsatz in 2002 stieg um 3,8 Prozent auf 79,5 Millionen € nach 76,6 Millionen € in 2001. Auch das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres 2003 ist gut gelaufen. Alle der Hauptversammlung vorgelegten Tagesordnungspunkte wurden mit einem Abstimmungsergebnis von nahezu 100 Prozent entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung angenommen.

Der Brüder Mannesmann-Konzern ist operativ in den beiden Sparten Werkzeughandel und Armaturenhandel tätig und konnte auch im ersten Quartal 2003 gute Ergebnisse erzielen: Der Konzernumsatz erreichte per 31. März 2003 einen Wert von 20,4 Millionen EUR nach 19,5 Millionen EUR im entsprechenden Quartal 2002 und damit einen Zuwachs um 4,2 Prozent. Auch die Ertragssituation stellt sich gut dar: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, also der Gewinn auf operativer Ebene, wurde mit 140,4 Tausend EUR im ersten Quartal 2003 nach 75,8 Tausend EUR im entsprechenden Vorjahreszeit-

raum fast verdoppelt. Der Cash flow aus dem operativen Bereich lag im ersten Quartal 2003 konzernweit bei 0,31 EUR je Aktie, nachdem im ersten Quartal 2002 noch -1,49 EUR verzeichnet werden mussten. Somit konnte per Saldo eine Verbesserung um 1,80 EUR je Aktie erzielt werden. „Damit haben wir auch beim Ertrag ein gutes Ergebnis vorzuweisen“, so Jürgen Schafstein, Vorstandssprecher der Brüder Mannesmann AG.

Der Bereich Werkzeughandel erzielte im ersten Quartal 2003 trotz weiterhin widriger Rahmenbedingungen einen nahezu konstanten Umsatz von 14,7 Millionen EUR (14,9 Millionen EUR) und konnte somit die gute Positionierung halten. Vor dem Hintergrund teilweise zweistelliger Umsatzeinbrüche im Branchenumfeld stellt dies erneut die Leistungsfähigkeit des in Remscheid konzentrierten Werkzeughandels des Konzerns unter Beweis.

Die Sparte Armaturenhandel konnte mit einem Umsatzplus von 23,2 Prozent auf 5,4 Millionen EUR (4,4 Millionen EUR) im ersten Quartal 2003 eine weiterhin sehr dynamische Entwicklung vorweisen.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE 0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse.